

Wie würde ein Plan B für die Sport- und Volksbad Gitterli AG aussehen?

Die Finanzkommission des Einwohnerrates der Stadt Liestal behandelte an zwei Sitzungen den nachstehenden Auftrag des Einwohnerrates:

«Antrag 2: Prüfung der Werthaltigkeit der Darlehen an die Sport- und Volksbad Gitterli AG: Der Einwohnerrat beauftragt die FIKO die kurz, mittel- und langfristige finanzielle Situation der Sport- und Volksbad Gitterli AG und deren Auswirkung auf die Stadt Liestal, insbesondere auf die Werthaltigkeit der Darlehen, zu prüfen und im 2. Halbjahr 2021 dem Einwohnerrat darüber zu berichten.».

Bezugnehmend auf den Bericht der FIKO zu diesem Auftrag reicht die FIKO aus folgenden Überlegungen dieses Postulat ein:

Der FIKO wurden von der Sport- und Volksbad Gitterli AG (SVG) Planrechnungen präsentiert, welche sofern sie eintreffen optimistisch stimmen, dass trotz sehr turbulenten Zeiten die SVG langfristig finanziell gesichert ist. Die FIKO stellte fest, dass es ein grosses Missverhältnis zwischen der Höhe der Beteiligung der Stadt Liestal an den Betriebskosten der SVG und der Anzahl effektiver Besucher aus Liestal gibt. Möglicherweise ist die Planrechnung der SVG zu optimistisch oder zu ambitioniert. Dies kann bedeuten, dass die Stadt Liestal im schlimmsten Falle in Zukunft deutlich höhere Beiträge an die SVG entrichten müsste. Die FIKO ist, auch vor dem Hintergrund des strukturellen Defizites, der Meinung, dass grundsätzlich die Beiträge der Stadt Liestal an die SVG reduziert werden müssten, in eine Richtung, die eher den Besucherzahlen aus Liestal entsprechen. Um dies zu erreichen, ist die Solidarität von Kanton und umliegenden Gemeinden gefordert. Die SVG und die Stadt Liestal werden versuchen eine gerechtere Beteiligung an der SVG zu bewirken. Der Ausgang dieser Bemühungen ist offen und die Entwicklung der SVG ist von einer gewissen Unsicherheit begleitet, im schlimmsten Falle kann diese zu deutlich höheren Kosten für die Stadt Liestal führen.

Auch wenn für uns alle das Gitterli sehr wichtig ist, kann die Entwicklung so sein, dass wir mit der unangenehmen Frage konfrontiert werden: wie lange und zu welchem Preis können wir uns das Gitterli noch leisten?

Damit diese Frage auf einer sachlichen Ebene diskutiert werden kann, muss der Stadtrat in aller Sorgfalt prüfen, welche Optionen es gibt, wenn sich die Stadt Liestal das Gitterli nicht mehr leisten kann.

Daher bitten wir den Stadtrat die folgenden Optionen zu prüfen und dem Einwohnerrat zu gegebener Zeit darüber zu berichten.

Wir bitten bei dieser Prüfung die folgenden Kriterien mitzuberücksichtigen und darüber zu berichten: Finanzielle Auswirkungen, rechtliche Aspekte, operative / planerische Aspekte, Auswirkungen auf den Standort Liestal und auf die Bevölkerung.

- **Prüfung von möglichen Trägerschaften der SVG ohne Beteiligung der Stadt Liestal (oder einer Minderheitsbeteiligung). Aufzeigen von Vor- und Nachteilen einer solchen Lösung.**
- **Prüfung der Schliessung der SVG. Wie würde dies ablaufen? Welche Konsequenzen hätte dies für die Region um Liestal und für die Stadt Liestal.**

Liestal, im November 2021

Im Namen der Finanzkommission

Benjamin Holinger

